



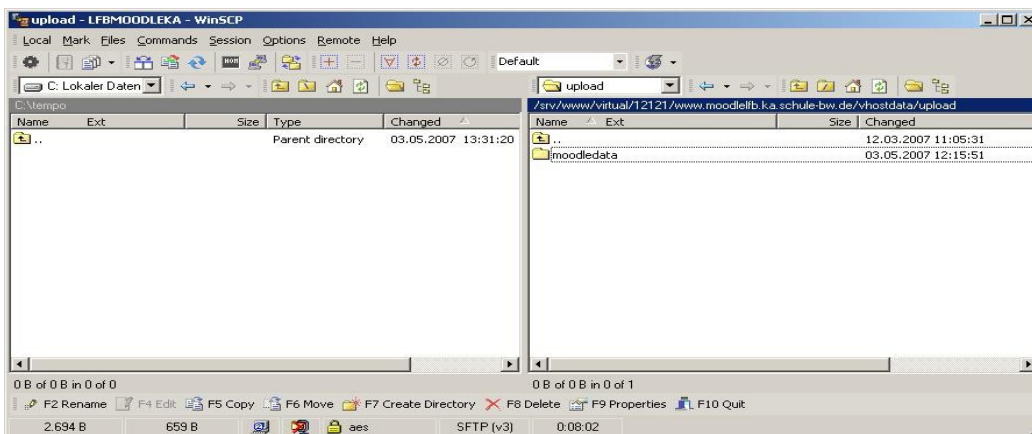
Datensicherung des Moodlesystems

Inhalt

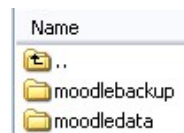
Datensicherung des Moodlesystems.....	1
1 Einmalige Einrichtung.....	1
2 Backupverzeichnis im Moodle eintragen.....	2
3 Backup von Kursen: Hinweise für den schulischen Alltag.....	4
4 Backups herunterladen.....	4

1 Einmalige Einrichtung

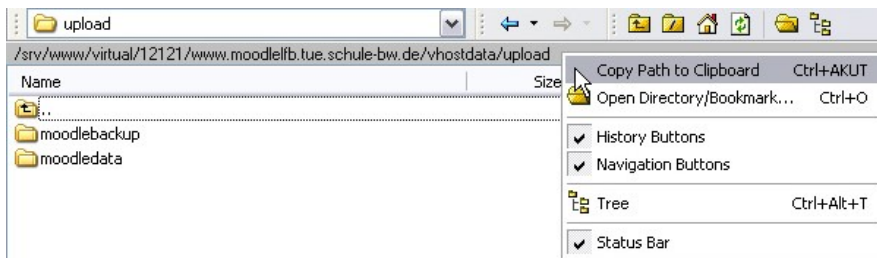
Starten Sie WinSCP, geben Sie Host, Benutzernamen und Kennwort ein und wechseln Sie in das Verzeichnis Ihres Moodles: `/srv/www/virtual/12345/www.schulname.schule-bw.de/vhostdata/upload`



Achten Sie darauf, dass das rechte Teilfenster aktiv ist (mit der Maus anklicken).



Drücken Sie die Taste [F7] und geben Sie als Verzeichnisnamen „moodlebackup“ ein. Im Verzeichnis „upload“ befinden sich nun zwei Unterverzeichnisse.



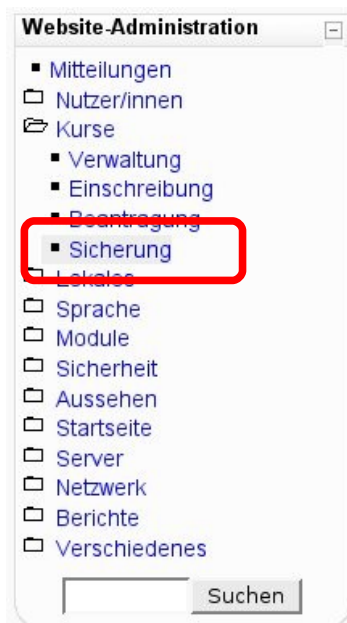
Notieren Sie sich den Pfad zum Verzeichnis „moodlebackup“.

Alternative: Klicken Sie den Verzeichnispfad im rechten WinSCP Fenster mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Copy Path to Clipboard*.

Beenden Sie WinSCP.

2 Backupverzeichnis im Moodle eintragen

Öffnen Sie Ihre Moodle Seite in einem Browser und melden Sie sich als Administrator (admin) an.



Wählen Sie im Block *Website-Administration* den Eintrag */Kurse /Sicherung* aus.



Module (Aktivitäten)
einbeziehen
backup_sche_modules
Wählen Sie, ob die Kursaktivitäten mit oder ohne Nutzerdaten in die automatische Sicherung einbezogen werden sollen.

Nutzerdaten aus
Modulen einbeziehen
backup_sche_withuserdata
Wählen Sie, ob Sie Kursmodule ohne Nutzerdaten in die automatischen Sicherungen einbeziehen möchten.

Metakurs
backup_sche_metacourse
Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Metakursinformationen in die automatische Sicherung einbezogen.

Nutzer/innen
backup_sche_users
Wählen Sie, ob die vollständige Nutzerliste des Servers oder nur die jeweilige Nutzerliste des Kurses in die Sicherung einbezogen werden sollen.

Logdaten
backup_sche_logs
Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Logdaten des Kurses in die automatische Sicherung einbezogen.

Nutzerdateien
backup_sche_userfiles
Wählen Sie, ob die Nutzerdateien (z.B. die Bilder in den Nutzerprofilen) in die automatischen Sicherungen einbezogen werden sollen.

Kursdateien
backup_sche_coursefiles
Wenn Sie diese Option aktivieren, werden die Kursdateien in die automatische Sicherung einbezogen.

Mitteilungen
backup_sche_messages
Wenn die Option aktiviert ist, werden die Mitteilungen im Backup eingebunden.

Setzen Sie nun bei allen Feldern ein Häkchen in die Checkbox und lassen Sie den Eintrag bei *Nutzer/innen* auf [Alle].

Behalten
backup_sche_keep
Wie viele Sicherungen wollen Sie von jedem Kurs aufbewahren (ältere Sicherungen werden automatisch gelöscht)?

Aktiv
backup_sche_active
Wählen Sie, ob automatische Sicherungen durchgeführt werden sollen oder nicht.

Planung Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag
backup_sche_weekdays
Wählen Sie, an welchen Wochentagen die automatischen Sicherungen durchgeführt werden sollen.

Ausführen um :
backup_sche_hour
Wählen Sie, zu welcher Zeit die automatischen Sicherungen starten sollen.

Speichern in
backup_sche_destination
Vollständiger Pfad des Verzeichnisses, in dem die Sicherungsdateien abgelegt werden sollen
(leer lassen, um im Standardsicherungsverzeichnis des Kurses zu speichern)

Bei *Behalten* können Sie einstellen, wie viele Backupdateien Moodle vorrätig halten soll und damit auch, wie viele Tage Sie zurückgehen können. Die Einstellung [1] sollte reichen.

Ändern Sie in der Auswahl *Aktiv* die Einstellung auf [JA].

Setzen Sie an den gewünschten Sicherungstagen einen Haken und stellen Sie eine Uhrzeit für die Sicherung (optimal ist es Nachts zwischen 23 und 4 Uhr) ein.

Tragen Sie das mit WinSCP angelegte Verzeichnis neben „*Speichern in:*“ ein – z.B.:

/srv/www/virtual/12345/www.schulname.schule-
bw.de/vhostdata/upload/moodlebackup



Speichern Sie die Einstellungen durch Klick auf [Änderungen speichern].

Wenn Sie Cron¹ für Ihre Moodleinstallation eingerichtet haben wird die Sicherung nun automatisch durchgeführt. Moodle legt dabei für jeden Kursraum ein eigenes ZIP Archiv an und speichert dieses im oben angegebenen Verzeichnis.

3 Backup von Kursen: Hinweise für den schulischen Alltag

Stellen Sie sicher, dass nicht Sie als Administrator die volle Verantwortung für die Backups schultern müssen.

Legen Sie – z.B. in einer Nutzungsvereinbarung – fest, dass jeder Kursleiter selbst Backups mit Hilfe der Sicherungsfunktion (im Block *Administration* im Kursraum – siehe nebenstehendes Bild) erstellt und diese dann lokal (also: auf der eigenen, lokalen Festplatte zu Hause oder in der Schule) vorrätig hält.



Moodle speichert derartige Dateien im Kursraum selbst – und dort im Verzeichnis /backupdata.

Weiter sollte eine solche Nutzungsvereinbarung die Kursleiter dazu verpflichten, die eigenhändig erstellten Backups der Kurse aus den Kursräumen nach dem Herunterladen wieder zu löschen. Nur so können wir sicherstellen, dass die Server von BelWue nicht eines Tages doch „volllaufen“.

4 Backups herunterladen

Zyklisch sollte der Moodleadministrator die Datensicherung im moodlebackup-Verzeichnis mit WinSCP von dem BelWue-Server auf sein lokales System sichern / kopieren.

Verbinden Sie sich hierzu mit WinSCP mit Ihrem Moodleserver.

Öffnen Sie im linken Fenster Ihr lokales Backupverzeichnis.

1 Sehen Sie hierzu: <http://lehrerfortbildung-bw.de/elearning/moodle/technik/cronjob/>



Öffnen Sie im rechten Fenster das Backupverzeichnis Ihres Moodles – z.B. /srv/www/virtual/12345/www.schulname.schule-bw.de/vhostdata/upload/moodlebackup

Klicken Sie das rechte Fenster einmal an, um dies als aktiv zu markieren. Drücken Sie dann [Strg] [A] auf Ihrer Tastatur, um alle Dateien im Verzeichnis zu markieren.

Drücken Sie dann die Taste [F5] – die Dateien werden auf Ihren lokalen Rechner heruntergeladen.

Abhängig von der Größe Ihrer Moodleinstallation, der Zahl der vorrätig gehaltenen Backupdateien und der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung kann das Herunterladen durchaus mehrere Stunden dauern.